

Zahlen, Daten und Fakten zu den Betriebsratswahlen 2018

Vom 1. März bis zum 31. Mai 2018 finden in ganz Deutschland Betriebsratswahlen statt. Bundesweit wählen in zehntausenden Betrieben die Beschäftigten ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Betriebsrat. In Sachsen-Anhalt haben derzeit ca. **4.600 Betriebe** einen Betriebsrat. Das entspricht in etwa acht Prozent aller Betriebe. Von allen Betrieben mit mindestens fünf Beschäftigte haben schätzungsweise 14 Prozent einen Betriebsrat. Insgesamt werden ca. **350.000 Beschäftigte** (44 Prozent) von einem Betriebsrat vertreten (IAB-Betriebspanel, Stand: 2016).

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wünschen sich eine starke Interessenvertretung im Betrieb. Der Anteil derer, die finden, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mindestens gleich viel **Einfluss** haben sollten wie Arbeitgeber, liegt bei 65 Prozent.

Betriebsräte haben grundsätzlich **positive Effekte** auf Löhne, Produktivität, ökologische Investitionen, Aus- und Weiterbildung, Jobsicherheit und Familienfreundlichkeit.

In Betrieben mit Betriebsrat haben die Beschäftigten

- **mehr Urlaub!** In Betrieben mit Betriebsrat haben die Beschäftigten durchschnittlich 30,1 Tage Urlaubsanspruch pro Jahr und fast 75 Prozent der Beschäftigten in diesen Betrieben schöpfen diesen jährlichen Urlaubsanspruch aus. In Betrieben ohne Betriebsrat beträgt der Anspruch nur 28,8 Tage, der hingegen nur von 63,6 Prozent der Beschäftigten ausgeschöpft wird.
- **mehr Zeit für die Familie!** Ein Betriebsrat steigert die Wahrscheinlichkeit, dass es im Betrieb Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf gibt, bspw. bei Regelungen zur Elternzeit um ca. 12 Prozent und für flexible Arbeitszeitregelungen um 16 Prozent.
- **Betriebsvereinbarungen!** Auswirkungen der Digitalisierung sind derzeit das prominenteste Thema von Betriebsvereinbarungen. Knapp zwei Drittel der Betriebe haben ein gültiges Abkommen zum Umgang mit dem Datenschutz. Mehr als 60 Prozent der Betriebe haben Vereinbarungen zur Arbeitszeitgestaltung.

Betriebe mit Betriebsrat sind

- **produktiver!** Ein Betriebsrat steigert langfristig die Produktivität eines Unternehmens. 15 Jahre nach der Gründung eines Betriebsrats steigt die Produktivität um ca. 23 Prozent.
- **innovativer!** Betriebe mit Betriebsrat sind nachweislich innovativer als Betriebe ohne Betriebsrat. Während 78 Prozent der Betriebe mit Betriebsrat Produkte weiterentwickeln, sind es von den Betrieben ohne Betriebsrat nur 61 Prozent.
- **investitionsfreudiger!** Betriebe mit Betriebsrat investieren mehr in ihre Auszubildenden als Betriebe ohne Betriebsrat. 3.837 Euro investieren Betriebe mit Tarifbindung mit 21 bis 100 Beschäftigten durchschnittlich pro Auszubildenden, in tariflich gebundenen Betrieben mit mindestens fünf Beschäftigten sind es 3.022 Euro. Sämtliche Firmen mit über fünf Beschäftigten investieren hingegen nur 1.797 Euro.
- **starke Ausbilder!** Der Anteil der Auszubildenden an Beschäftigten betrug in Unternehmen mit Mitbestimmung 4,4 Prozent. In Betrieben ohne Mitbestimmung lag der Anteil bei 3,8 Prozent.

Bei den Betriebsratswahlen 2014 lag die **Wahlbeteiligung** bundesweit bei durchschnittlich 79 Prozent. Der **Anteil an Frauen** in den 2014 gewählten Betriebsräten betrug ca. 30 Prozent und ist im Trendvergleich nahezu identisch geblieben (Böckler Impuls 14/2014).